

Sitzung der Bezirksvertretung am 15.6.2022

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, der Österreichische Volkspartei, der Grünen, der Freiheitlichen Partei Österreichs, der NEOS, des Teams HC Strache, der Bierpartei sowie die parteiunabhängige Bezirksrätin Antonia Heimpl stellen den

A N T R A G

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Verkehrsfläche SCD 12830 nach Marianna Martines zu benennen.

B E G R Ü N D U N G

Marianna Martines (* 4. Mai 1744 in Wien; † 13. Dezember 1812 in Wien) war eine Wiener Sängerin, Pianistin und Komponistin.

Als Tochter des Haushofmeisters an der päpstlichen Nuntiatur an der Seilerstätte in Wien geboren, wohnte sie dann in einem Haus am Kohlmarkt, in dem einige Zeit lang Joseph Haydn und bis zu seinem Tod Pietro Metastasio wohnten. Von letzterem erhielt sie auch ihre musikalische Ausbildung.

Sie war eine ausgezeichnete Klavierspielerin und gab auch Konzerte mit ihrem Zeitgenossen Mozart. Außerdem komponierte sie u.a. Oratorien mit Texten von Metastasio sowie Psalmen, Motetten, Sinfonien und Klavierkonzerte. Die Autographen zu vielen Ihrer Werke sind im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien verwahrt.

Bereits zu ihren Lebzeiten war sie eine internationale Berühmtheit, die jedoch im Laufe der Jahrhunderte in Vergessenheit geriet. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts begann sich die Musikwelt wieder mit ihr zu befassen. In den USA erschien eine Biographie und einige ihrer Werke wurden von verschiedenen Labels auf CD eingespielt. Der ORF widmete ihr 2021 eine Sendung mit verschiedenen Einspielungen und einer ausführlichen Würdigung ihres Schaffens. 2022 wird ihre Musik im Rahmen einer großen Marianna Martines-Personalie wieder in Wien aufgeführt.

Aufgrund ihrer großen internationalen Bedeutung als Pianistin, Komponistin und Sängerin erscheint die Benennung einer Verkehrsfläche im 22. Wiener Gemeindebezirk adäquat und gerechtfertigt.